Rezensionen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **12 (1939)**

Heft 10-11

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

der herausgegebenen Marken und ihrer Bezugsorte angeben. Wir bitten alle, die Kenntnis von solchen herausgegebenen Marken haben, dabei mitzuhelfen und uns sobald als möglich mitzuteilen:

1. Truppenkörper oder Einheit, welche die Marke herausgibt.
2. Wo kann sie bezogen werden?
3. Was kosten die Marken?
4. Wozu ist der Reinertrag bestimmt?

Adresse: Hptm. Qm. Lehmann, Seestr. 334, Zürich-Wollishofen.

Wir werden die eingegangenen Mitteilungen fortlaufend veröffentlichen und hoffen derart unter Mitarbeit unserer Leser bald eine vollständige Liste der Militär-Briefmarken zu besitzen.

Mitgliederbeiträge pro 1939.

Trotz wiederholter Aufforderung der Sektionsvorstände verzeichnen sämtliche Sektionen noch ausstehende Mitglieder-Beiträge pro 1939. Da sehr viele unserer Kameraden im Aktivdienst stehen, ist der Einzug der Beiträge per Nachnahme unmöglich. Um die Herausgabe unseres Fachorganes „Der Fourier" weiterhin zu ermöglichen, sind die Sektionen ihrerseits jedoch auf die noch ausstehenden Beiträge angewiesen.

Die meisten Mitglieder haben s. Zt. ihren Beitrag innert der angegebenen Frist bezahlt und wir erlauben uns deshalb im Sinne der Gerechtigkeit alle säumigen Mitglieder zu ersuchen, den Beitrag pro 1939 umgehend ihrem Kassier zu überweisen.

Wir zählen auf Ihre Kameradschaft!

Im Auftrag der Sektions-Vorstände des S. F. V.:
Redaktions-Sekretariat „Der Fourier"

Rezensionen

Hermann **Menzi**-Cherno: **Fröhliche Grenzbesetzung,** Verlag A. Franche A.-G., Bern. Preis: leicht kart. Fr. 4.20

Kurz vor der jüngsten Mobilmachung erschien im Verlag A. Franche A.-G., Bern ein weiteres Erinnerungswerk an die Mobilisation von 1914 und die darauf folgenden Grenzdienstjahre. Hermann Menzi, der die letzte Grenzbesetzung als junger Offizier mitmachte, greift eine Anzahl von heitern Episoden heraus, wie sie überall, wo Soldatenvolk beisammen ist, überraschend und erfrischend auftreten. Soldatenhumor ist eine unentbehrliche Würze im schweizerischen Volksheer, und nicht das schlechteste Bindemittel zwischen dem einfachen Mann und dem Offizier. Im Grenzdienst, wo man monatelang zusammen draussen steht, hat der Soldatenwitz ein besonderes gutes und trauliches Gesicht.

Im vorliegenden Buch fehlt aber hinter dem muntern Bild auch die Tiefe des ernsten Hintergrundes nicht. Hermann Menzi hat den Blick nicht nur für die menschliche Seite des Soldatentums, sondern auch für die Grösse der vaterländischen Aufgabe. Besonders hervorgehoben sei die Episode vom Einrücken der bunt zusammengewürfelten Auslandschweizer, die wir in den jüngsten Tagen auch wieder erleben konnten. Auf dem Umschlag des Buches steht schlank und frei einer der jungen Schweizerknaben im alten Wehrkleid, wie der Berner Soldatenmaler Fritz Traffelet sie so treffend und frisch zu zeichnen versteht.

Wir wollen frei sein. Ein vaterländisches Brevier, herausgegeben von Adolf Guggenbühl und Georg Thürer, Preis in Ganzleinen gebunden Fr. 2.60, Schweizer Spiegel Verlag, Zürich.

"Wenn wir nur ein Büchlein hätten, in welchem kernige Worte unserer Räte und Richter, Dichter und Denker, Wehrmänner und Werkleute über unsere Eidgenossenschaft zusammengestellt wären! Wissen Sie: ein handliches Bändchen, das man aus der Tasche ziehen kann, am Feierabend, im Militärdienst, auf dem Ausmarsch oder zu Beginn einer Schulstunde!“

Jeder, der auf nationale Erziehung hinweisst, kennt diesen Wunsch und freut sich daher die Erfüllung, die er nun in einem vaterländischen Brevier des Schweizer Spiegel Verlages gefunden hat, das gerade zur rechten Zeit erscheint. Es ist geladen voll Gegenwart, selbst dort, wo es über ein halbes Jahrtausend zurückgreift, spannt es doch den Bogen vom Ewigen Bund von 1291 bis zur bundesrätlichen Botschaft vom 9. Dezember 1938. Der prächtige Schmuck des preiswerten Büchleins zeigt ausser einem Farbendruck Hodlers acht erlesene Proben schweizerischer Bildkunst. So vereint ein Blatt einen markanten Krieger von Urs Graf mit dem modernen Gegenstück, der Aufnahme eines Soldaten, der mit seinem Maschinengewehr Flieger abwehrt. Vorfahr und Nachfahr reichen sich die Hand zum freien Bunde, den wir trotzig und getrost den Enkeln vererben wollen, getreu den Schillerworten des Rütlischwures, dem die Herausgeber die Kapitelüberschriften entnahmen, samt der Losung, die zum Teil der ansprechenden Sammlung wurde: „Wir wollen frei sein!“

Ein Bild von General Guisan

Ein wirklich schönes Charakterbild von General Guisan gibt die Tiefdruckanstalt Manatschal Ebner & Co. A.-G., Chur heraus. Die Aufnahme wurde von Photopress, Zürich, im Hauptquartier des Generals gemacht und zeigt den Oberbefehlshaber der Armee in der neuen Generalsuniform. Als Bildunterschrift wurde der prägnannte Namenszug des Generals verwendet. Das Bild ist gegen Einzahlung von Fr. 2.— auf Postchekkonto X 207, Manatschal Ebner & Co., Chur erhältlich.